

Gewerkschaftl. Litteratur für hm.

I.

- 1) Das Verhältnis zwischen der prol.demokr. Partei und den prol. Massenorganisationen (insb. den Gewerkschaften) : Heft III
 - 2) Das Erobern der Massen für die prol.Revolution (Der Kampf um die Gewerkschaften) : Heft IX Teil 1 oder 2
 - 3) Die Rolle der Gewerkschaften nach Aufrichtung der prol.demokr. Staatsmacht : Heft XI, Teil 1 oder 2 oder 3
- Das dürfte 20 -30 Seiten ausmachen. Sie ~~be~~ behandeln unsere Stellung zur Gewerkschaftsfrage. Besonders sorgfältig studieren!!!

II. Marxens Ökonomie

- 1) K. Marx: Lohnarbeit und Kapital.
2) K. Marx: Lohn, Preis, Profit.
Diese zwei kurzen Broschüren - eine ausgezeichnete Einführung -
werden in der Bibl. der Arbeitskammer zu haben sein. Ich hatte sie
: in den Sammelbänden von wichtige Broschüren die ich binden liesse;
vielleicht haben die Diebe sie zurückgegeben oder s/e haben sie noch
3) Im Heft VI/1 unter Marxens Ökonomie handeln die ersten 10 - 11/16
von der Methode, die Marx im Kapital anwendet. Das Verstehen dieser
Methode ist ein besonders wichtiger Behelf zum richtigen Verstehen
seiner Ökonomie. Sorgfältig studieren, wiederholt!!!
4) K. Kautsky: Die ökonomischen Lehren von K. Marx - kann mit Nutzen
gelesen werden. Es wird erleichtern dir, v/n in die Begriffe einzu-
führen: Wert, Gebrauchswert, Arbeit schlechtin, nutzliche Arbeit,
Gebrauchswerte schaffende Arbeit usw.
5) K. Marx: Das Kapital I, II, III, IV/1, IV/2. Dieses "Werk erst be-
ginnen, bis du die vorgeführten Sachen gelesen, studiert hat.
Das Kapital muss er langsam langsam studieren. Die ersten 100 S
des 1. Bd. und dann die Bände II, III, IV/1-2 sind besonders schwer.
Sich nicht abschrecken lassen. Er wird das Werk mindestens dreimal
dreimal durchgehen müssen.

III. Geschichte der Gewerkschaftsbewegung

- 6) J. Deutsch: Geschichte der österr. Gewerkschaftsbewegung 1929
7) Fehlinger und Klenner: Die österr. Gewerksch. Bewegung (Rückblick und Ausblick) Bd I -1948, Bd II -1954
8) Paul Merker: Sozialdemokratie und Gewerkschaften 1890-1929, Berlin (1949)
9) G. u. B. Webb: Geschichte der brit. Tradeunionbewegung
Webb: Theorie u. Praxis der engl. Gewerksch. Bewegung 2 Bde
Harold Laskey: Die Gewerkschaften in der neuen Gesellschaft 1952
Merker ist eine Zentraltat, der zur Stalinbürokratie übergegangen ist
Seine Kritik an der Gewerkschaftspolitik der alten SPD kann mit Nutzen gelesen werden, aber Vorsicht sobald er den stalinbürokr. Standpunkt zu behandeln beginnt.
Alles andere unter 6, 7, 9 ist durch u. durch opportunistisch, reformistisch aber man kann aus manchem entnehmen, was lehrreich.
Alles dies ist sicher in der Bibliothek der Arbeitskammer ~~entnehmbar~~ ^{entnehmbar}

IV. Gewerkschaftspresse

Mindestens einmal im Monat aufsuchen die Bibl der Arbeitskammer und durchschauen (nur das Wichtigste herausfinden - das muss man lernen - und lesen). Ich empfehle :

- a) Solidarität
- b) Gewerkschaftl. Rundschein
- c) Der sozialistische Gewerkschafter
- d) Das Organ der soz. Betriebsräte

- e) Das Blatt des Metallarbeiterverbandes
- f) Das Blatt der Gewerkschaft der hm angehört
- g) Ein oder das andermal a l l e Gewerkschaftsblätter ansehen und die aufliegenden gewerkschaftswissenschaftlichen Zeitschriften, um einen Überblick zu gewinnen, was überhaupt erscheint. Auch die aufliegende reichsdeutsche Gewerkschaftspresse.

Nicht alles lesen, nur das was wirklich wichtig. Das lernt man erst allmählich

V.

Allmählich einen Überblick über die Weltwirtschaft und über die österr Wirtschaft erarbeiten in Zuge dieser Lektüre, die regelmäßig sein muss - im Rahmen der Möglichkeit des hm.